

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zu Vorträgen	3
<i>Vor jedem Vortrag prüfen</i>	3
<i>Zeitplanpräsentation</i>	3
Methodische Bestandteile des Sprintplans	3
<i>Sprint Reviews</i>	4
Zwischenpräsentation	4
Abschlusspräsentation	4
<i>Leadership-Präsentationen</i>	5
<i>Redezeit, Diskussion und Anwesenheit</i>	5

Hinweise zu Vorträgen

Diese Seite beschreibt die Vorbereitung der Zeitplanpräsentation und der Sprint Reviews. Die Termine, Abgabefristen und Zeitslots stehen im aktuellen ISIS-Kurs. Welche Präsentationen zu den Prüfungselementen gehören, steht unter [Bewertungsmodalitäten](#).

Vor jedem Vortrag prüfen

1. **Vorgaben:** Disposition, Ankündigungen, Team-Slot und aktuelles Bewertungsraster in ISIS lesen; den dort bereitgestellten Folienmaster verwenden. Den Prüfungsanmeldestatus kontrollieren.
2. **Inhalt:** Fachfremde Zuhörende kurz bei Aufgabe, Ziel und Übernahmestand abholen. Methode, nachvollziehbare Ergebnisse, Grenzen und Schnittstellen zeigen.
3. **Form:** Gut lesbare Folien und passende Belege einsetzen, etwa Foto, Video, Demonstration oder Screencast. Erreichten Stand klar von Planung trennen. Quellen und übernommene Ergebnisse kennzeichnen.
4. **Team:** Beiträge und Übergänge vereinbaren, Vortrag proben und Redezeit prüfen. Für Feedback den Tutor*innen rechtzeitig eine Vorabversion zeigen.
5. **Technik und Ablage:** Fertige Folien nach aktueller Kursvorgabe im Gruppenordner der Nextcloud ablegen. Präsentationsdatei, Medien und eine angebotene Online-Übertragung vor dem Slot testen.

Zeitplanpräsentation

Ziel: Feedback zum Semesterplan erhalten und Abhängigkeiten früh sichtbar machen. Plant grob **alle drei Sprints**, den ersten mit konkreten, priorisierten Paketen. Der Plan wird später angepasst; er ist keine unveränderliche Zusage.

Eine hilfreiche Reihenfolge:

1. Ausgangslage und Übernahmestand: vorhandene Ergebnisse, offenes Problem und eigene Aufgabe.
2. Ziele und Vorgehen: angestrebte Ergebnisse und begründete Methodenwahl.
3. Semesterplan und Sprint 1: priorisierte Pakete, Zuständigkeiten, Aufwand und überprüfbare Abschlusskriterien.
4. Schnittstellen, Risiken und Verfügbarkeit: Abhängigkeiten, Beschaffung, Testzugänge, Urlaubs- und Prüfungszeiten.
5. Konkrete Fragen an Betreuung und Schnittstellengruppen.

Zeigt den Bezug zu eurer [Semesterprotokollseite](#) mit Aufgabe, Übernahmestand und Schnittstellen. Backlog und laufender Aufgabenstand bleiben im vereinbarten Aufgabenwerkzeug.

Methodische Bestandteile des Sprintplans

Der Semesterplan berücksichtigt die folgenden methodischen Bereiche. Wählt die konkreten Methoden passend zur Gruppenaufgabe und zeigt, in welchem Sprint ihr sie einsetzt. Für Sprint 1 werden die nächsten Arbeitspakete konkret geplant; die späteren Sprints bleiben zunächst gröber:

- **Recherche:** Vorarbeiten und fachlich passende Quellen auswerten; Markt- oder Patentrecherche einsetzen, wenn sie für die Aufgabe einen Erkenntnisgewinn bringt.
- **Funktions-/System-/Aufgabenanalyse:** Problem, Teilfunktionen und Systemzusammenhang einschließlich Schnittstellen untersuchen.
- **Anforderungsdefinition:** Ziele und Randbedingungen in überprüfbare Anforderungen übersetzen.
- **Konzeptentwicklung:** Alternativen entwickeln und Auswahl anhand nachvollziehbarer Kriterien begründen.
- **Realisierung:** Lösung umsetzen und Änderungen festhalten.
- **Validierung und Risikoanalyse:** Ergebnisse gegen Anforderungen prüfen und Risiken mit zur Aufgabe passenden Methoden betrachten. Eine FMEA ist bei passenden Fragestellungen ein mögliches Verfahren, ersetzt aber weder Tests noch eine Sicherheitsfreigabe.
- **Integration und Übergabe:** Ergebnisse mit betroffenen Fachbereichen abstimmen und ihre gemeinsame Nutzbarkeit prüfen; bei technischen Aufgaben die Funktion mit benachbarten Teilsystemen testen.

Aufgabe, Methodik, Meilensteine und Verantwortlichkeiten eigenständig definieren. Zeigt, woran ein Ergebnis erkennbar abgeschlossen ist. **Integration und reale Tests früh einplanen**, nicht erst nach abgeschlossener Einzelentwicklung. Die Vorbereitung erfolgt mit dem ISIS-Methodikmaterial und [RISE-Scrum](#).

Sprint Reviews

Ziel: Überprüfbar zeigen, was entstanden ist, Abweichungen erklären und Feedback für die nächste Entscheidung erhalten. Ergebnisse zeigen, nicht nur Tätigkeiten aufzählen.

Zwischenpräsentation

- Aufgabe und Sprintziel kurz in Erinnerung rufen.
- Konzeptentwicklung und wichtige Entscheidungen methodisch begründen.
- Ergebnisse, Prototypen, Tests und bekannte Grenzen zeigen.
- Bei Beschaffung: Finanzierung, Bestellauswahl, Kosten und Lieferabhängigkeiten zeigen.
- Plan und tatsächlichen Stand vergleichen; offene Aufgaben und kritische Selbsteinschätzung darstellen.
- Schnittstellen, Unterstützung und nächste Prioritäten benennen.

Übernimmt das Feedback anschließend in Planung und Fachdokumentation. Zeigt im jeweiligen Review auch den Stand des Dokumentationskonzepts gemäß den [Meilensteinen](#).

Abschlusspräsentation

Review III fasst das **gesamte Semester mit Schwerpunkt auf dem letzten Sprint** zusammen. Zeigt Aufgabe, Vorgehen, eigene Arbeit und wichtigste Ergebnisse. Kritische Einordnung umfasst Grenzen, Fehlversuche und verbleibende Integrations- beziehungsweise Testfragen.

Zeigt den Ausblick und die **mit Leadership erarbeiteten Folgeaufgaben**, die bereits im DokuWiki-Semesterprotokoll dokumentiert sind. Benennt Prioritäten, Abhängigkeiten und nutzbare Vorarbeiten. Verweist auf Semesterprotokoll, Fachdokumentation, Dateien, Code und die editierbare Übergabefolie nach bestehendem Vorbild. Details unter [Semesterabschluss](#).

Leadership-Präsentationen

Im Leadership-Schwerpunkt zeigen die zwei Retrospektiven die eigene Koordinationsarbeit und ihre Entwicklung im Semester. Unterscheidet dabei die Ergebnisse der betreuten Gruppen vom eigenen Beitrag.

Das Leitungsportfolio hält den persönlichen Beitrag nachvollziehbar fest und verlinkt Belege, statt Gruppendokumentation zu kopieren. Die Zuordnung zu den Prüfungselementen und die Veröffentlichung der Bewertungskriterien sind unter [Bewertungsmodalitäten](#) geregelt.

Redezeit, Diskussion und Anwesenheit

Die MOSES-Modulbeschreibungen nennen für **Zwischen- und Abschlusspräsentation fünf Minuten je Gruppenmitglied**. Für die praktische Terminplanung des RISE-Kurses gilt: **Jede Gruppe erhält mindestens zehn Minuten Vortragszeit insgesamt**. Bei Zweiergruppen sind das fünf Minuten je Person. Ab drei Mitgliedern dienen **drei bis vier Minuten je Mitglied** als Planungsrahmen; die Zehn-Minuten-Untergrenze für die Gruppe bleibt bestehen. Die zugeteilte Gruppengesamtzeit und die anschließende Diskussion stehen für jeden Präsentationstermin in ISIS. Prüfungselemente und Gewichtungen bleiben unverändert; individuelle Beiträge müssen erkennbar sein.

Seid vor Beginn des eigenen Slots vorbereitet und pünktlich. Die Anwesenheitsanforderungen beim eigenen Vortrag stehen in den aktuellen Kurs- und Prüfungsvorgaben.

Bei jedem Präsentationstermin sieht sich jede*r Studierende zusätzlich zum eigenen Vortrag mindestens eine Präsentation eines anderen Teams an. Der Besuch erfolgt nach Möglichkeit vor Ort. Eine angebotene Online-Übertragung kann ebenfalls genutzt werden.

Die vorgegebene Zeiteinhaltung wird nach dem veröffentlichten Raster in der strukturellen Darstellung berücksichtigt.

[Handbuch](#)

[RISE](#), [Handbuch](#), [Vorträge](#), [Sprint](#), [Review](#)

Last
update: 2026-10-16 12:12 rise:handbuch:3.3_hinweise_zu_vortraegen https://medtech.wiki.tu-berlin.de/doku.php?id=rise:handbuch:3.3_hinweise_zu_vortraegen

From:
<https://medtech.wiki.tu-berlin.de/> - **medtech**

Permanent link:
https://medtech.wiki.tu-berlin.de/doku.php?id=rise:handbuch:3.3_hinweise_zu_vortraegen

Last update: **2026-10-16 12:12**

